

Logistikdienstleister Rhenus Logistics setzt auf Thermoetikettendrucker

Etikettendrucker im Netzwerk verwalten

Rhenus ist einer der führenden Anbieter ganzheitlicher Dienstleistungen für Hafenlogistik, Containerumschlag und Kontraktlogistik in Europa. Der Logistikdienstleister arbeitet seit dem Jahr 2005 mit dem Druckspezialisten Printronix zusammen, dessen 28 Thermoetikettendrucker im International Consolidation Center (ICC) in Gießen circa 100 000 Produkt- und Versandetiketten pro Monat erstellen.

Rhenus beherrscht als Logistikdienstleister für große industrielle Auftraggeber komplexe logistische Abläufe und optimiert sie durch maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Distribution. Mit einem Jahresumsatz von 2,3 Milliarden Euro und 11 000 Mitarbeitern weltweit verfügt die zu den größten Logistikdienstleistern Europas zählende Rhenusgruppe über 1,5 Millionen m² Lager- und Logistikfläche. In ihrem zur Zeit größten Lager, dem ICC in Gießen wickelt der Logistikdienstleister die Waren von verschiedenen Kunden wie Leica, Brother, Ejot gleichzeitig ab. Rhenus stellt für den Lagerbetrieb alles Notwendige bereit – Gebäude, Personal, IT, Lager- und Fördertechnik. Das Logistikzentrum übernimmt den Wareneingang, die Einlagerung, die Kommissionierung und die Belieferung der Großhändler und Endkunden sowie Mehrwertdienste wie die Konfektionierung. Das zu bearbeitende Artikelspektrum reicht von Kugellagerkugeln hochwertiger Fotoapparate bis zu Ersatzteilen für Landmaschinen mit einer Länge von mehreren Metern. Insgesamt bevorrätet das ICC Gießen derzeit mehr als 100 000 Artikel in



Im International Consolidation Center von Rhenus in Gießen stehen am Ende der Kommissionierstraße insgesamt 28 Printronix-Drucker

neun unterschiedlichen Lagerbereichen. Die Zuordnung der Artikel zu einem Lagerbereich ist unabhängig vom Mandanten; sie wird ausschließlich durch die Abmessungen und Umschlagshäufigkeit des Artikels bestimmt. Für besonders hochwertige Ware ist ein gesicherter Lagerbereich eingerichtet.

Von der Einlagerung zum Versand von Frachtgütern

Alle bei den Mandanten eingehenden Kundenaufträge werden über Nacht an das Rechenzentrum des ICC übertragen. Nach der Eingangskontrolle, Zählung und Erfassung im Warenwirtschaftssystem werden die angelieferten Waren mit identifizierenden Etiketten versehen und auf Paletten beziehungsweise in Bevorratungsbehältern über Förderbänder zum jeweiligen automatischen Lagerbereich transportiert. Über den Barcode auf den Behältern und Paletten kann die Ware von der Steue-

rungeindeutig verfolgt werden. Von 7 Uhr bis 20.30 Uhr werden die Aufträge kommissioniert, konsolidiert, verpackt, auf Lkws verladen und zu den jeweiligen Endkunden transportiert. Das Herzstück des Logistikzentrums ist ein Sorter mit 123 Endstellen, an denen jeweils zehn Aufträge gleichzeitig kommissioniert werden können.

Am Ende der Kommissionierstraße stehen insgesamt 28 Printronix-Drucker, für deren Installation man sich aufgrund des erweiterten Kundenspektrums bei Rhenus entschied. „Unsere Bemühungen, den Standort zu einem leistungsfähigen Multi-User-Logistikzentrum zu wandeln waren erfolgreich“, sagt Tobias Kaulfuß, Niederlassungsleiter des International Consolidation Center der Rhenus AG & Co. KG, und ergänzt: „Daher mussten wir 2005 einen Druckerhersteller finden, der unsere hohen Ansprüche erfüllen konnte.“ Über die Ratiolabel Service GmbH (RLS), ein Systemhaus mit langjähriger praktischer Er-

fahrung im Bereich Barcode-Etikettendruck, wurde Rhenus auf Printronix aufmerksam.

Man vereinbarte diverse Teststellungen, bei denen der T5206 von Printronix in Kombination mit einem Fast-Graphic-Windows-Treiber für PGL das Rennen machte. Durch den Fast-Graphic-Windows-Treiber konnte der Printronix-Drucker eine wesentlich schnellere Datenübertragung sicherstellen: Andere Barcode-Etikettendrucker benötigten deutlich längere Zeit als die drei bis vier Sekunden, die der T5206 für den

Ausdruck aus der Kommissioniersoftware heraus benötigte. Außerdem war er als einziger Drucker in der Lage, problemlos und mit einem hohen Durchsatz in Windows-Umgebungen zu drucken.

Die Lieferung, Integration und die Anpassung der anwendungsspezifischen Lösung wurde von RLS durchgeführt. Die Spezialisten von RLS leisteten die Direktintegration in die Windows-basierende Client-Host-Anwendung und betreuen nun Rhenus Logistics als Servicepartner. „Nachdem Rhenus sich für die Printronix-Drucker entschieden hatte, konnten wir die just in time gefertigten Drucker reibungslos in das bestehende Netzwerk installieren“, so Klaus Sterker, Geschäftsführer RLS. „Anfängliche Probleme mit Windowstreibern, die allerdings reine Bedienungsfehler waren, wurden von RLS rasch und professionell behoben“, so Christian Kürschner, Leitung Technik bei der Rhenus AG & Co. KG I.C.C. Gießen. Die Drucker werden über eine Wind-

IDENTTECHNIK

ows-basierende Client-Server-Lösung per ‚Printnet Enterprise‘ angesteuert, einer von Printronix zur Verfügung gestellten Druckmanagement-Software, mit der der Administrator den gesamten Druckprozess von einem zentralen Rechner aus konfigurieren, überwachen und verwalten kann. Es werden insgesamt 28 Rechner angesteuert, da jeder Drucker für individuellen Kundenwünsche konfiguriert wird.

Die Anwender vor Ort wechseln lediglich die Etikettenrollen und die Farbbänder, wobei die Printronix-Drucker über ein wesentlich längeres Farbband verfügen als vergleichbare Bänder und damit ein Farbbandwechsel nicht so häufig stattfinden muss. „Die Printronix-Drucker überzeugten uns voll und ganz, da sie sich als einzige Drucker nahtlos in die Windows-basierende Netzwerkkumgebung eingefügt haben“, so Christian Kürschner.

Holger Steer, Area Manager von Printronix: „Vor allem die Tatsache, dass unser T5000r als einziger getesteter Drucker seine Leistungsfähigkeit in einer Windows-basierenden Netzwerkkumgebung unter Beweis stellen konnte, macht uns stolz. Durch die sehr kurzen Reaktionszeiten des Druckers konnten wir unseren Vorteil gegenüber dem Mitbewerber unterstreichen.“

Die bei Rhenus eingesetzten Thermodrucker T5206r arbeiten mit einer Geschwindigkeit von 254 mm/s und einer Auflösung von 203 dpi. Gedruckt wird auf Versandanhänger mit einer maximal druckbaren Breite von



Seine modulare Konstruktion macht den Thermoetikettendrucker T5000r wartungsfreundlich und erweiterungsfähig

sechs Zoll. Da sehr viele Layouts gefordert sind, war bei der Entscheidung für den Printronixdrucker auch die einfache Bearbeitung durch den Programmierer wichtig. Außerdem legte man bei Rhenus ebenfalls besonderen Wert auf die Bedienfreundlichkeit der Drucker, damit überflüssige Standzeiten vermieden werden können. Printronix erfüllt die Forderung nach einfacher Bedienung voll und ganz, indem sich das Einlegen des Trägermaterials und der Farbbrolle als Kinderspiel erweist. Durch die um 25 Prozent längeren Farbbänder der Printronix-Drucker müssen diese auch

seltener gewechselt werden, ein weiterer Pluspunkt für einen reibungslosen Ablauf.

„Die Thermodrucker von Printronix sind auch jederzeit und im Feld auf RFID nachrüstbar, was sich bei der Entscheidung für Printronix als weiterer deutlicher Vorteil herausstellte“, so Klaus Sterker, Geschäftsführer der RLS GmbH, und er ergänzt: „Außerdem sind die Drucker in der Lage, die zahlreichen Windows-Schriftarten und Kunden-Logos mit aufwändigem Design sowie alle gängigen Barcodes zu drucken.“ Bei Rhenus Logistic drucken die T5206 Thermodrucker

circa 4 000 bis 5 000 Etiketten pro Tag. Gedruckt werden Logos, Zeichnungen, Grafiken und Barcodes für die Versandlogistik, unter anderem auch der zweidimensionale Code PDF 417 auf individuellen Kundenetiketten. Einige der Drucker wurden für spezielle Aufgaben mit einem Cutter ausgestattet, an diesen Druckern fallen die Versandetiketten als Begleitkarten in Gitterboxen. In anderen Bereichen nehmen die Mitarbeiter die ausgedruckten Etiketten direkt ab und kleben die für den Versand vorbereiteten Pakete und Paletten von Hand.

„Da wir täglich über zwölf Stunden und auf Abruf große Mengen an Auslieferungen bewerkstelligen müssen, haben wir uns für das zuverlässigste und leistungsfähigste Drucksystem im Markt entschieden, da durch Verzögerungen ein enormer Kostenmehraufwand entstehen würde“, so Christian Kürschner, Leitung Technik bei Rhenus. „Seit der Installation im letzten Jahr laufen die Thermodrucker von Printronix reibungslos. Sollte es doch einmal zu Problemen kommen, haben wir mit RLS einen zuverlässigen Ansprechpartner, der uns jederzeit zur Verfügung steht. Daher können wir uns durchaus vorstellen, bei Bedarf weitere Printronix-Drucker über RLS in unserem Hause zu installieren.“

fm

Weitere Informationen

www.primtronix.com

www.rls-gmbh.com

www.rhenus.de